

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

## Grundkurs Q1

### Jahrgangsstufe: Q1.1 – Grundkurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)

#### Unterrichtsvorhaben I: (Drama)

(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)

**Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters –  
Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Goethe – Faust I**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Texte/Rezeption:

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen

#### Texte/Produktion:

- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten

#### Kommunikation/Rezeption:

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren

#### Kommunikation/Produktion:

- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

#### Medien/Rezeption:

- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern

**Inhaltsfelder:** Texte, Medien (Sprache, Kommunikation)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

**Zeitbedarf:** 35-45 Std.

**Klausuren:** 2 Klausuren

**Aufgabentypen:**

- IA (Analyse eines literarischen Textes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Szenenanalyse))
- IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

## Jahrgangsstufe: Q1.2 – Grundkurs Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)

Unterrichtsvorhaben II: (Kurzprosa/Sachtexte)

**Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte/Rezeption:

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern

Texte/Produktion:

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen

Kommunikation/Rezeption:

- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen

Medien/Rezeption:

- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit)
- ggf. die filmische Umsetzung einer

Unterrichtsvorhaben III: (Epik – Ganzschrift)

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

**Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft – oder: Auseinandersetzung mit Weltbildern und Normen**

**Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Franz Kafka: Die Verwandlung**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprache/Produktion:

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen

Sprache/Produktion:

- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen

Texte/Rezeption:

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Texte, <b>Kommunikation, Medien</b> (Sprache)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</li></ul> <p><b>Zentralabitur 2017: Mehrsprachigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li><li>- <b>Medien:</b> ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-25 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp: IIB (Vergleichende Analyse von Sachtexten)</p>	<p>Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren</li><li>- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li></ul> <p><b>Texte/Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li><li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</li></ul> <p><b>Kommunikation/Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen</li></ul> <p><b>Kommunikation/Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren</li><li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li></ul> <p><b>Medien/Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li><li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten</li></ul> <p><b>Medien/Rezeption:</b></p>
---	---

## Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

	<ul style="list-style-type: none"><li>- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit</li><li>- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern.</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder: Texte, Medien (Kommunikation)</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</b></li><li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li><li>- <b>Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</b></li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25-30 Std. <b>Klausur:</b> Aufgabentypen: IIA (Analyse eines Sachtextes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>
<b>Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 80-90 Stunden</b>	

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

## Grundkurs Q2

<b>Jahrgangsstufe: Q2.1 – Grundkurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Lyrik)</p> <p><b>Thema: Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?</b></p> <p><b>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen</li></ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren</li><li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li><li>- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li><li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Spracherwerb)</p> <p><b>Thema/Kontext: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?</b></p> <p><b>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen</li><li>- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern</li><li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern</li></ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren</li><li>- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</li><li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren</li></ul> <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.</li></ul>

## Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren</p> <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen</li> <li>- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>- <b>Texte: lyrische Texte</b> zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte – <b>Vorgabe ZA 2017: Expressionismus</b></li> <li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte)</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Texte, Medien, Sprache</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache: Spracherwerbsmodelle</b></li> <li>- <b>Texte: komplexe Sachtexte</b></li> <li>- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp: IIIA (Erörterung von Sachtexten)</p>
--	---

<p><b>Jahrgangsstufe: Q2.2 – Grundkurs</b></p> <p><b>Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b></p> <p><b>Im zweiten Quartal findet die Abiturvorbereitung statt</b></p>
--

Unterrichtsvorhaben III: (Sprachvarietäten)

**Thema/Kontext: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprache/Rezeption:

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären,
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Verwendung prüfen

Sprache/Produktion:

- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

Texte/Rezeption:

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren

Kommunikation/Rezeption:

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen

Medien/Rezeption:

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln

**Inhaltsfelder: Sprache, Kommunikation, Texte, (Medien)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Zeitbedarf:** 15-20 Std.

**Klausur:** Abiturvorklausur (2 Aufgabenvorschläge aus den vorgegebenen Aufgabentypen)

**IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug) bisher nicht verwendet:  
Aufgabentyp im UV einüben**

**Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 80-90 Stunden**

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

## Leistungskurs Q1

<b>Jahrgangsstufe: Q1 – Leistungskurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Drama) <i>(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)</i></p> <p><b>Thema/Kontext:</b> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – <b>Gegenstand Vorgaben ZA 2017: Goethe: Faust I</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li><li>- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li><li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen</li><li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern</li><li>- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden,</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Kurzprosa/Sachtexte)</p> <p><b>Thema/Kontext:</b> <b>Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li><li>- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern</li><li>-</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li></ul> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</b></li><li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte</b></li><li>- <b>Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</b></li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. : <b>25-30 Std.</b></p> <p>Klausur: Aufgabentyp IIB (Vergleichende Analyse von Sachtexten)</p>



## Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li><li>- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten</li><li>- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten</li><li>- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li></ul> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</li></ul> <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</li></ul> <p>Medien/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder: Texte</b> , Kommunikation, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li><li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte</b></li><li>- <b>Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch</b></li></ul>	
--	--

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. : 45-55 Std</p> <p><b>Klausur:</b></p> <p>Aufgabentyp IA (Analyse eines literarischen Textes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text) – <b>nicht verwendeten Aufgabentyp im Unterricht integrieren</b></p>	
<p><b>Jahrgangsstufe: Q1.2 – Leistungskurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b></p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> (Epik – Ganzschrift) <i>(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA )</i></p> <p><b>Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft</b></p> <p><b>Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Kafka: Der Prozess</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen</li> <li>- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</li> </ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> (Film)</p> <p><b>Thema/Kontext: Bewegte Bilder unserer Zeit</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</li> </ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</li> </ul> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> </ul>

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<ul style="list-style-type: none"><li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li><li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen</li></ul> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen</li></ul> <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren</li><li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li></ul> <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li><li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Texte, Sprache, Kommunikation, Medien <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen</b></li></ul>	<p>Medien/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen,</li><li>- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),</li><li>- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Texte, Medien, Kommunikation <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen</b></li><li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li><li>- <b>Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie</b></li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30-35 Std. <b>Klausur:</b> Aufgabentyp IV</p>
--	---

## Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p><b>historischen Kontexten</b>, komplexe, auch längere Sachtexte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten</li><li>- Medien: <b>ggf. filmisches Erzählen (Verfilmung nutzen)</b></li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30-40 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentypen: IIA (Analyse eines Sachtextes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	
<b>Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 150 Stunden</b>	

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

## Leistungskurs Q2

<b>Jahrgangsstufe: Q2 – Leistungskurs</b> <b>Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Lyrik)</p> <p><b>Thema/Kontext: Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?</b></p> <p><b>Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Expressionismus</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</li></ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren</li><li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen</li><li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li><li>- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten</li><li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Spracherwerb)</p> <p><b>Thema/Kontext: Thema: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen,</li><li>- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen,</li><li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern,</li></ul> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li></ul> <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen</li><li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren</li></ul> <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</li></ul>

## Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>Lösungswege reflektieren</p> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li> </ul> <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen</li> <li>- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</b></li> <li>- <b>Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt, komplexe Sachtexte</b></li> <li>- <b>Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte)</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit</b></li> <li>- <b>Texte: komplexe Sachtexte</b></li> <li>- <b>Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp: IIIA (Erörterung von Sachtexten)</p>
<p><b>Jahrgangsstufe: Q2.2 – Leistungskurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</b></p> <p><b>Im zweiten Quartal findet die Abiturvorbereitung statt</b></p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> (Sprachvarietäten)</p> <p><b>Thema/Kontext: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären,</li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern,</li> <li>- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen,</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> </ul> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische</li> </ul>	

# Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten

- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

Texte/Rezeption:

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren

Kommunikation/Rezeption:

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,
- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen

Medien/Rezeption:

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.

**Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Zeitbedarf:** 25-30 Std.

**Klausur:** Aufgabentyp IIIA (Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhaltes nach eingeschränkter Analyse)

**Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 150 Stunden**